



zum Geburtstag

van

Joimen Eltern

Den 9. Mai 1939.

Kinders Liebe Deine finden,
Allen Mühsal und Schmerz;
Nimmst Du Deine Kinder,
Anbetrachten mit dem Herz.

Carola Mader.

Apfelbäumchen, das 22. Mai 1939.

May 16 sein die
kommende
Züß' die letzten
Händen sein!

von

Linné Maynard

Jan 13. 10. 40.

Zufrieden sein ist große Kunst,
Zufrieden scheinen großer Dunst,
Zufrieden wenden großes Glück,
Zufrieden bleiben - Meisterstück.

Zur Erinnerung

an Deine Cousine

Hildegand Nachtwey.

Abschaffung den 12. II. 42.

Wenn du bei allem, was dir geschieht,
den goldenen Mittelweg suchst,
so wird das Leben dir zum Spiel,
Und Freude kommt zu dir zum Ziel.
Arnold Böck.

Zur Geburtstagsgewinnung

von Herrn Spielmann
Hilkeborn Ludwig

Aufstellung, den 25. III. 1941.

Zum Andenken!

Rein rein der Glanz der Stimm
bei Dirns Lachen glück;
Lachsel! wie in der Stimm
Dank oft an mich zu dir!

zum ersten Gedichte
von Dirns
Hilfsmannin
Lotte Stobbein

Uffenthalung am 3. 24 1941

Mein Herr, lehre mich wahre Großmut!
Lehre mich, Dir zu dienen, wie Du's verdienst!
zu geben, ohne zu zählen,
zu kämpfen, ohne der Wunden zu achten,
zu arbeiten, ohne Ruhe zu suchen
zu opfern mich, ohne anderen Lohn als den
Bewußtsein, Deinem Willen zu tun.

Für eine rechte Lebensauffassung!

Aschaffenburg, den 7. Juli 1940.

Dein Religionslehrer

A. Kämpf.

14.12.1969



Bei der Einweihung des neuen Hotels Kolping durch Bischof Alfons Kempf aus Würzburg am Sonntagvormittag, „schoß“ unser Fotograf dieses Bild. Von links: Der Bauleiter des Hotels Kolping, Adolf Erk, Bischof Alfons Kempf und Stadtrat Georg Gesele.



Dies ist das Ehepaar Maria und Oswald Leimeister mit zwei ihrer Kinder.
Maria Leimeister starb bei der Katastrophe im Gasthaus „Alt Nuernberg“.



WIEN

VERLAG ABTEI ETTAL / 274

ANNA SELBDRITT



Guds røkke iu Gæsten,
 Os pleier vel pleiet;
 Os der himmel vill velken,
 der Guds vill liv.

vinn Gæstebudskunden
 Annalise Røge.

A'berg, den 15. I. 41.

zum Andenken!

Denn du wirst in jedem Augen,
dieses Ereignis wieder lebst
O, so dank wir dir wie waren,
als wir noch mit jedem Sinn
sich noch der der Erde fühlten.

Ihre freundl. Erinnerung

von

Emma Rüd

Offenburg 16.10.39.

zum Andenken!

Dann du nimmst in deinen Armen,
dieses Spielzeug wieder auf
O, so dank wir dir sehr sehr,
dass wir noch mit dir sein
sollen nach der der Erde hin.

Ihr freundl. Erinnerung

von

Joana Rüd

Offenburg 16.10.39.

Du müßt es ganz erkennen - :

„Kommen! — in dein Haus!“

Und müßt du wieder kommen,

Sag' mir: „Es geht mir gut!“

Dann bist du ein Held — der andere

Als Knecht geht er zu kommen,

Stirbt er dir ein Leben weichen

ganzes — als ein Mann!

Arnold Böcklin.

Einziges Beispiel

für die Kunst

A. Böcklin, am 21.3.1941.



Ein Sonnen blinkt mit gelbem Gefirn,
Er krummelt in den Wald hinein.

Morgens neugier!

Ein Lächeln und lauf!

Rita Rittmann

28.5.1939.



Zum Andenken!

Allein züßend ist gut, das merkwürdig
ist im vornehmsten.

Vielde nährst du die Kunst der
Lebens so nur wenig;

den die Wege sind kurz und der
pfad der schwebenden Lichter.

Zur Erinnerung

deine Lilli Züßer

Ernst Züßer 1941

18.3.41.

Zum Danken!

Ein gutes Wort, ein neues Wort,
das kann man zehnmal, hundertmal sagen,
Ein Kommando am rechten Ort,
dieses Wortel pflügen und Früchte tragen.
Zur heimlichen Erinnerung

von

Emmi Kanger.

Aufzeichnung 28.4.1940.

Wenn Du je in meinem Leben
Fest auf einem Menschen laust
schau ihm oft und fest in's Auge
Bist Du dich ihm anvertraut
schau ihm oft und fest in's Auge
Ob auch offen ist sein Blick
Denn das Menschens Herz kann trügen
doch das Auge kann es nicht.

Zur freundlichen
Erinnerung von Deiner
Arbeitskameradin

Johanna Jürgens

Am 5. 9. 1943

großer Mühs
und sanfter Arbeit
soll seinem Leben
die Richtung geben.

Zur Erinnerung an
seine Mitgefühl
fliehet sich

20. März 1941.

Kein, Opferwilligkeit, Wertschätzung
sind Tugenden, die im großen
Volk nötig werden!

Wolf Hilse.

Meine Mitgefühl zu
Erinnerung!

Gertrude Hilse.

Opferung
1941.

Der Mensch, der zur Jahresankunft Zeit,
einfach Jahresankunft gefinnt ist,
der wundert sich das Uebel und bräutet es
weiter und weiter,
aber war fast auf dem Tinn besetzt,
der bildet ein Moll tief.

Immer Eufelkammerstein

Lipalotte Wämm.

24. März 1941.

Zum Andenken

Gewisse Freig. noch die Aufzinsen,
Futurgen geben, noch die rings zoff,
Ein jeder Hand gut pinnen finden,
Ein jeder Hand gut pinnen zoff.

Zine freunde. Freimündig
in die Welt zu sein
Freunde finden.

Aufgezeichnet am 24. Juni 1940.

Zur Erinnerung!

Wenn ein Ding noch nicht vergangen
eines Dinges nicht ganz,
Dann ist es mit dem Leben,
das es in der Welt.

Einziges
eine Welt.

14. März 1941.



Dieffenbachia, ein zierlich

kleiner Blütblücker Lebensbaum

Kun

Mittmanns Blumen.

Apfelbaum, den 19.11.1939.

Meißle in Stein, was Du erfahren
An Treue, Seligkeit und Glück!
Der Stein gibt Dir in vielen Jahren
Dir die Erinnerung zurück.
Schreibe in Sand, was Dich betrübet,
Vergiss und schlaf darüber ein.
Denn was Du in den Sand geschrieben,
Das wird wohl morgen nicht mehr sein.

von Deinem Mann

Zum Ostersam!
Es soll ein Frühlings-
wein,
der dem die Sinne schärft,
kein Blümlein kommt ich finden
kann für die ich sammelt.



Gesandert von
Luisa Schindler.

Am 23.6.1940.

Bring die Rosen, wenn sie blühen!
Morgen ist nicht spät:
Keine Hände laß entfliehen!
Heut' ist die Zeit.

Leopold Gurni

Apfelfarbörsy, den 16. 12. 1939.



Verlasse Dich auf Dich allein.

Und niemals auf die andern
denn Du wirst immer bei Dir sein
Indes die Freunde wandern.

Eine kleine Erinnerung

an Marion Koll



die Kunstgall ist immer vorhanden,
 die, als der Mann die Kunst erfand,
 gibt uns das Werk seinen Wert
 mit ihrem Lichte die Kunst anzuheben.
 die Kunst so wunderbar die Kunst
 von der Zukunft ist zu erwarten!
 die Kunst ist das die Kunst der Kunst
 der Zukunft der Kunst.

Emil Ritterhals.

die Kunst der Kunst

die Kunst der Kunst

27. Juni 1940.



... und weil ich Dich



am liebsten hab,



schreib ich mich



auf's letzte Blatt.



Deine Margit



22. 5. 73



